

Positionspapier

21. März 2024

Alternativlos menschlich. Für eine offene Gesellschaft ohne Benachteiligung und Diskriminierung!

Tübingen – Die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V., der DGVT-Berufsverband Psychosoziale Berufe (DGVT-BV) e. V. und die DGVT-Akademie stehen für eine demokratische, offene und vielfältige Gesellschaft, an der alle Menschen teilhaben können und in der sie Schutz erfahren – unabhängig von Alter, Hautfarbe, Geschlechtsidentität, körperlicher oder psychischer Einschränkung, sozialer oder ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, sexueller Identität oder materieller Situation. Vielfalt ist ohne Alternative. Der DGVT-Verband wird getragen von der Überzeugung der Gleichwertigkeit aller Menschen! Wir treten allen Ideologien der Ungleichheit entschieden entgegen.

Die DGVT unterstützt die Demonstrationen und Initiativen, die sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft, für den Schutz der Demokratie und gegen Rechtsradikalismus einsetzen. Der Verein beteiligt sich aktiv an dieser Bewegung und wird entsprechende Initiativen auch weiterhin unterstützen. Die DGVT ruft ihre Mitglieder auf, sich aktiv für die Stärkung und Sicherung einer offenen Gesellschaft einzusetzen.

In ihrer Satzung verpflichtet sich die DGVT dem Ziel der Verwirklichung einer psychosozialen Versorgung für alle Menschen. Hierzu gehört die Anerkennung unterschiedlicher Lebensentwürfe und die konsequente Aufhebung von Benachteiligung oder Diskriminierung einzelner Bevölkerungsgruppen. Die DGVT setzt sich für eine Gesellschaft ein, die Menschen in Not Zuflucht und Unterstützung bietet, ihnen Hilfe und Versorgung zukommen lässt und damit ein gleichberechtigtes Leben in Gesundheit und Würde ermöglicht. Eine freie und gleichberechtigte Gesellschaft schafft die besten Rahmenbedingungen gegen psychische Erkrankung und zu ihrer Heilung.

Die Mitgliederversammlung der DGVT hat 2022 die „DGVT-Position für Diversität und Respekt in einer demokratischen Gesellschaft“ verabschiedet [\[zum Download\]](#). In dieser positioniert sich unser Verein eindeutig gegen Rechtsradikalismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung. Mit dieser Positionierung übernimmt die DGVT gesellschaftspolitische Verantwortung – wie die ethischen Rahmenrichtlinien des Vereins, auf die sich alle DGVT-Mitglieder verpflichtet haben, das vorgeben.

Im Sinne der Satzung der DGVT, der ethischen Rahmenrichtlinien und des Beschlusses von 2022 hält der DGVT-Vorstand die Förderung beziehungsweise Unterstützung von Parteien und Gruppierungen, die die Gleichwertigkeit aller in Deutschland lebender Menschen in Frage stellen, für unvereinbar mit Engagement in der DGVT.

Die DGVT wird sich in den kommenden Wochen und Monaten - auch mit Blick auf die anstehenden Wahlen - ausdrücklich für die Stärkung und Sicherung der beschriebenen Grundsätze einsetzen. Das heißt, sie wird sich konsequent gegen politische Bestrebungen wenden, die diesen Grundsätzen widersprechen und sich stattdessen für eine Gesellschaft einsetzen, die menschenwürdige und gesundheitsfördernde Lebensbedingungen für alle Menschen in Deutschland ermöglicht.

Der Gesamtvorstand

Kontakt für An- und Rückfragen:

Hanna Pfeiffer, Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 07071 943419, presse@dgvt-verbund.de

